

Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

MÄRZ 2017

BLICKPUNKT

EINE STADT WIRD DIGITAL

Die Digitalisierung schreitet voran. Die Stadt hat ein pralles Maßnahmenpaket geschnürt, um die digitalen Transformationsprozesse voranzutreiben.

INNENSTADT

Shopping im Karstadt-Basement

IMMOBILIEN

Reuter siedelt sich im Nordpark an





Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

SAPIOSEXUALITÄT

Jene sexuelle Orientierung, die mehr bzw. vorwiegend auf den Verstand eines anderen Menschen denn auf dessen Körper ausgerichtet ist, wobei die sexuelle Stimulation vor allem durch eine hohe Intelligenz erfolgt.*

www.hs-niederrhein.de/weiterbildung



Foto: Copyright thinkstockphotos.de

*Quelle: lexikon.stangl.eu/12268/sapiosexualitaet

© Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik

Editorial

Digitalisierung auf allen Kanälen

Die Digitalisierung schreitet voran. Wenn eine Stadt die für die Digitalisierung notwendige Infrastruktur bereitstellen kann, ist das ein Standortfaktor, mit dem man Unternehmen begeistern kann. Mit einer Digitalisierungsoffensive auf allen Kanälen wollen wir den Standort fit für die Zukunft machen. Wir haben eine Breitband-Studie in Auftrag gegeben, die Aufschluss darüber geben wird, was wir noch tun können und welche Fördermöglichkeiten es gibt. Wir sind dankbar, dass das Land uns mit Fördermitteln die Möglichkeit gibt, eine Stelle zur Breitbandkoordination einzurichten. Dadurch können wir noch zielgerichteter den Ausbau vorantreiben.

Wir wollen die digitale Transformation fördern und die Industrie auf ihren Weg ins digitale Zeitalter begleiten. Die Gründung des Vereins Next MG ist ein sinnvoller Schritt, um die Transformationsprozesse besser koordinieren und vernetzen zu können. Die Mitgliedschaft im Digihub Düsseldorf/Rheinland gibt Unternehmen in Mönchengladbach die Möglichkeit, von regionalen Angeboten zu partizipieren, neue Geschäftspartner zu finden und das Networking zu vertiefen. Erfreulich ist auch das Bestreben der Hochschule, neue digitale Angebote zu schaffen.

Dass die Digitalisierung auch fester Bestandteil des Bildungsangebotes sein muss, versteht sich von selbst. Das digitale Zeitalter ist für den Nachwuchs bereits eine Selbstverständlichkeit. Städte, die digitale Angebote machen und ihre

Rahmenbedingungen verbessern, werden nicht nur Unternehmen, sondern auch die Fachkräfte von Morgen für den Standort begeistern können.

Wie wissbegierig und zielstrebig der Nachwuchs sein kann, zeigen die Angebote der MGconnect-Stiftung und des zdi-Zentrums. Ob Schülerlabor, Business-Tag oder Lego Studio - wo geplant, geschraubt und rumexperimentiert werden darf, sind Schülerinnen und Schüler Feuer und Flamme. In Zeiten des demografischen Wandels sind solche Angebote wichtige Recruitingmaßnahmen.

Apropos Recruiting: Bei der ersten „MG ZIEHT AN“ im Stadttheater wurde die textile Recruitingmesse von einigen noch belächelt. In diesem Jahr findet die Messe zum zehnten Mal statt und hat sich bundesweit als „Branchen-Highlight“ etabliert. Wer sich noch anmelden möchte, sollte das schnellstmöglich tun. Am besten digital - und zwar im Web unter www.mg-ziehtan.de.



Ihr

Inhalt

BLICKPUNKT: DIGITALISIERUNG

- 4 Interview mit Prof. Dr. Kollmann
- 5 Aufbruch ins „nexte“ Zeitalter
- 6 Fördermittel und Breitbandkoordinator
- 6 Digitales zdi-Zentrum
- 7 Lego Innovation Studio
- 8 Der Digihub Düsseldorf / Rheinland
- 9 Digitale Hochschule
- 9 Meet_up im Café Kontor

INNENSTADT

- 10 Innenstadtdialog nimmt Fahrt auf
- 11 Karstadt-Basement eröffnet

STANDORT

- 12 MG von oben: Das Franziskushaus
- 12 Mobilitätsfrühstück und CarSharing
- 14 WFMG zieht Bilanz
- 15 Bilder vom Neujahrsempfang 2017

TEXTIL

- 13 Ausblick: Die 10. MG ZIEHT AN
- 13 Businessfrühstück in der Mensa

LOGISTIK

- 17 Ixocon erweitert Möglichkeiten

IMMOBILIEN / INVESTMENTS

- 18 Neuansiedlung Reuter
- 18 Standortwechsel für Koval
- 19 Rechenzentrum Hartmann zieht um
- 19 Büroneubau für POLAT

MASCHINENBAU

- 20 Ausblick auf die HMI 2017

MGCONNECT

- 21 Rückblick auf die Business-Tage
- 21 Soft Skills Akademie mit real,-

INTERNATIONALES

- 22 AERO in Friedrichshafen
- 22 MIPI in Cannes
- 22 Polis Convention Düsseldorf

MASCHINENBAU

- 23 Campus wird ausgebaut
- 23 Hilfe für Studienaussteiger

MG JUBELT

- 25 Auszeichnungen & Ehrungen

NACHRICHTEN-TICKER

- 26 Neues aus den Unternehmen
- 27 Verabschiedung Heinz Schmidt

Herausgeber: WFMG –
Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH
Lüpertzender Straße 6
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 823 79-77 - Fax: 02161 / 823 79-82
Mail: info@wfm.de Mediadaten: www.wfm.de
Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus
Redaktionsleitung: David Bongartz
Redaktionelle Mitarbeit: Mike Offermanns
Produktionsmanagement: impress media GmbH
Layout und Gestaltung: impress media GmbH
Anzeigenleitung / Mediaberatung:
impress dialog GmbH - Norbert Dahlmanns
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Dezember 2015.
Hinweis: Bei den Firmenportraits handelt es sich um
Anzeigen der entsprechenden Firmen. Redaktion
und Fotomaterial obliegt den jeweiligen Inserenten.



Zum Titelfoto:

Die Digitalisierung schreitet voran und umfasst alle Bereiche des Lebens. Auch auf dem Rheydter Marktplatz sind alle „on“.

Foto: Carlos Albuquerque

Im Gespräch mit Prof. Dr. Tobias Kollmann, NRW-Beauftragter für Digitale Wirtschaft „Digitale Ideen und der wichtige Zugang zu realen Märkten“

Als Beauftragter für die Digitale Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen war Prof. Dr. Tobias Kollmann maßgeblich an der Digitalisierungsstrategie des Landes NRW beteiligt. Welche strategischen Schwerpunkte setzt das Land und welche Bedeutung haben diese Schwerpunkte für den Mittelstand? Im Interview verrät der Digitalisierungsexperte mehr.

Herr Kollmann, wie sehen die strategischen Schwerpunkte des Landes NRW aus?

Prof. Dr. Tobias Kollmann: Als erstes Bundesland haben wir 2015 eine Strategie mit zugehörigen Maßnahmen für die Förderung der Digitalen Wirtschaft entwickelt. Schwerpunkt sind die drei „K“, die für Köpfe, Kapital und Kooperationen von und für Startups, Mittelstand und Industrie stehen. Wir wollen vor diesem Hintergrund die digitale Wettbewerbsfähigkeit der klassischen Industrie und des Mittelstands stärken. Ferner geht es darum, die digitale Innovationskraft über die Unterstützung von jungen Startups zu fördern. Denn nur so erreichen wir unser zentrales Ziel: Die digitalen Synergien zwischen den Geschäftsmodellen unserer klassischen Industrie, dem Mittelstand und den innovativen digitalen Startups zu heben.

Mönchengladbach ist Teil des Digital Innovation Hubs Düsseldorf / Rheinland. Welche Rolle spielen die DigiHubs innerhalb der Strategie?

Das Herzstück der Digitalstrategie sind die DWNRW-Hubs. Diese Hubs agieren als Drehscheiben für die Zusammenarbeit zwischen Startups, Industrie und Mittelstand und fördern die Entwicklung gemeinsamer digitaler Geschäftsprozesse und -modelle. Sie sind die zentrale Anlaufstelle in der alle Anfragen der Akteure gebündelt und koordiniert werden. Die regionale Verteilung der Hubs folgt der Überzeugung, dass wir ein Flächenland sind und die

digitale Transformation dementsprechend überall stattfinden muss. Erfreulich ist, dass unser Konzept inzwischen auch ein Vorbild für viele andere Hub-Initiativen in Deutschland geworden ist.

Die neugegründete Digitalinitiative Next MG verfolgt die Zielsetzung, die Digitalisierung der Mönchengladbacher Wirtschaft voranzutreiben. Worauf kommt es auf lokaler Ebene bei der Vernetzung von Digitalwirtschaft und Industrie an? Welchen Impuls können junge Startups liefern?

Grundlegende Voraussetzung für die Vernetzung der Digitalwirtschaft und der Industrie ist die gegenseitige Kontaktaufnahme der richtigen Ansprechpartner und die Schaffung eines Arbeitsumfeldes, bei dem alle ihre Ziele umsetzen können. Die DWNRW-Hubs sollen genau diese Aufgabe übernehmen. Die Kooperation von jungen Startups mit Mittelständlern oder der Industrie ist für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation. Startups bringen nicht nur frische Ideen und eine agilere Arbeitsweise mit, sondern durch die gezielte Kooperation können gemeinsame Geschäftsideen und -modelle für die digitale und reale Welt entstehen. Die einen haben die digitalen Ideen, die anderen aber noch den wichtigen Zugang zu realen Märkten.

Als Professor für E-Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg-Essen setzen Sie auf Bildung und Talente, die Innovationen vorantreiben. Mit der MGconnect Stiftung sowie den Aktivitäten des zdi-Zentrums setzen wir ebenfalls Impulse. Worauf müssen wir im Bildungssektor stärker Einfluss nehmen und welche Schlüsselqualifikationen sind dabei besonders wichtig?

Das Wissen rund um die Digitalisierung muss vom Schulhof in die Klassenzimmer gebracht werden. Es reicht nicht, wenn unsere Kinder nur mit dem Smartphone spielen, posten oder tweeten. Sie müssen frühzeitig an die digitalen Zusammenhänge dahinter herangeführt werden. Das bedeutet aber nicht nur ein Verständnis für technische Möglichkeiten oder die Grundlagen der Programmierung aufzubauen, sondern allgemeine digitale Kompetenzen zu erwerben, wie man als Konsument oder Produzent von Daten im Netz agieren kann und welche Mechanismen in der digitalen Welt wirken. Das muss in der Schule mit einem Fach „Digitalkunde“ anfangen und später an den Hochschulen mit Studiengängen zur Digitalen Wirtschaft und Gesellschaft fortgeführt werden. Aus- und Weiterbildung werden zum Schlüssel, damit Digitalisierung als Chance und nicht als Schreckgespenst wahrgenommen wird.

Das ganze Interview mit Prof. Dr. Tobias Kollmann ist auf der Website der Wirtschaftsförderung unter www.wfmg.de verfügbar.



Verein Next MG soll Digitaloffensive vorantreiben

Aufbruch ins „nexte“ Zeitalter

Breitbandausbau, ein neuer Verein, digitale Hochschule und vieles mehr – die Vitusstadt hat verstärkt die Digitalisierung im Blick. In den nächsten Jahren sollen die Transformationsprozesse vorangebracht, Startups gefördert und die Bildungsangebote mit dem Fokus IT/Digital ausgebaut werden. Der Verein „Next MG“ soll die Aktionen koordinieren und die Digitaloffensive vorantreiben.



Gemeinsam die Digitalisierung für die Stadt vorantreiben: Die Akteure bei der Vereinsgründung von „Next MG“.

Foto: Isabella Raupold

Die Digitalisierung verändert unser Leben: Wie wir einkaufen, Musik hören und zukünftig arbeiten werden, hängt verstärkt von den digitalen Möglichkeiten ab, die auf gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Ebene angeboten werden. Je höher der Grad der Digitalisierung vor Ort ist, desto attraktiver sind Städte im direkten Wettbewerb. Die Stadt will mit einer Digitaloffensive die Digitalisierung am Wirtschaftsstandort Mönchengladbach forcieren, Aktivitäten rund um die digitale Transformation unterstützen und die Stadt für Gründer attraktiver machen. Die Wirtschaftsförderung hat die wichtigsten Akteure an einen Tisch geholt und den Verein „Next MG“ gegründet, um die Digitalisierung vor Ort zu koordinieren. Neben Unternehmen mit einer hohen Affinität zur Digitalisierung engagieren sich auch die Hochschule Niederrhein, die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, das ITK Rheinland und sogar die Schulen im neuen Verein, der digitale Transformationsprozesse in der Industrie vorantreiben und digitale Angebote im schulischen Bereich fest verankern will. Die Gründungs- sowie die Startup-Szene

soll durch ein gründerfreundliches Klima mit einem vielfältigen Veranstaltungs- und Beratungsangebot gefördert werden. Um die Transformationsprozesse in der lokalen Wirtschaft aktiv zu unterstützen, wird eine stärkere Vernetzung der Leitbranchen Mönchengladbachs angestrebt. Das macht Sinn, denn die Digitalisierung betrifft nicht nur die Produktions- und IT-Wirtschaft, auch wenn hier die „Industrie 4.0“ eine immer größere Rolle spielt. „Daten vernetzen und die Aufbereitung von Daten wird eine der wichtigsten Ressourcen der kommenden Dekade“, erklärt Mark Nierwetberg, der erste Vorsitzende des neu gegründeten Vereins.

Der Verein „Next MG“ soll einen wesentlichen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Mönchengladbach im Sinne der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt leisten.

I
N
F
O

Rafael Lenzion
Tel.: 02161 / 823 79 - 75
Mail: lenzion@wfmg.de

NACHGEFRAGT

Herr Nierwetberg, wie digital ist die Zukunft?

Kann niemand sagen. Aber die Digitalisierung der Dinge und Maschinen wird kommen. Wenn wir nicht heute anfangen uns damit zu beschäftigen, werden wir morgen vom Markt verschwinden. Daten vernetzen und die Aufbereitung von Daten wird eine der wichtigsten Ressourcen der kommenden Dekade – das Erdöl des Internetzeitalters sind Daten. Wir brauchen als Wirtschaftsstandort vor allem eins, um in der Zukunft bestehen zu können: IT-Talente und das Interesse an Digitalisierung. Wir müssen jetzt handeln, und die Angebote in dieser Richtung ausbauen.



Mark Nierwetberg ist Vorsitzender des Vereins „Next MG“

Fördermittel für die Breitbandförderung Breitbandkoordinator für die „Gigabit-City“

Mönchengladbach erhält Fördermittel in Höhe von 150.000 Euro für die Breitbandkoordination. Mit einem bei der Wirtschaftsförderung angesiedelten Breitbandkoordinator soll die kommunale Gesamtstrategie zum Thema Breitband erfolgreich umgesetzt werden. Mit dieser Stelle wird eine flächendeckende Glasfaserinfrastruktur im gesamten Stadtgebiet geschaffen.

Eine schnelle und flächendeckende Breitbandversorgung ist für Unternehmen heute ein entscheidender Standortfaktor und wesentliche Voraussetzung für eine Ansiedlung. Die Stadt hat Fördermittel in Höhe von 150.000 Euro erhalten, um die Telekommunikationsstruktur entsprechend ausbauen zu können. „Mit der Breitbandkoordination wollen wir den digitalen Umbau der Wirtschaft unterstützen und unseren Teil dazu beitragen, damit der marktgetriebene Netzausbau weiter an Fahrt zulegen kann“, so Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners. Eine entsprechende Rahmenvereinbarung konnte bereits mit der Deutschen Glasfaser getroffen werden. Insgesamt stellt das Land fast zwei Millionen Euro für Breitbandkoordinatoren in 13 Kommunen bereit. „Der Breitbandkoordinator ist für die Umsetzung der Gigabit-

it-Strategie, zum Ausbau der Telekommunikationsinfrastruktur und für den Anschluss von Gewerbegebieten an das Glasfasernetz unverzichtbar“, sagte NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin bei der Übergabe der Bescheide.

Der Breitbandkoordinator wird als zentraler Ansprechpartner bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt sein. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Erstellung, Begleitung, Umsetzung und Fortschreibung der kommunalen Gesamtstrategie. Ein entsprechendes Bewerbungsverfahren läuft bereits.

INFO

Rafael Lenzion
Tel.: 02161 / 823 79 - 75
lenzion@wfm.de



Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners erhält den Förderbescheid für die Stadt MG von Minister Duin.
Foto: STADT MG

Ein KALTHÖFER-Unternehmen
BK RENNEN
IT SYSTEMHAUS

Mit sicheren Lösungen in die Zukunft.

Nach diesem Motto definieren und entwickeln die Kalthöfer Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für die Bereiche Telekommunikation, Informationstechnologie und Sicherheitstechnik.
Alles aus einer Hand!

Wir bieten Ihnen...

- IT-Dienstleistungen
- Projektlösungen
- IT-Infrastruktur u. sichere Netzwerke
- EDV-Umzüge (Rollout)
- Sicherheitslösungen (Daten, Internet, Software)
- Softwarelösungen
- Server, Workstations, Notebooks, ThinClients, Build-to-Order PCs, Speichersysteme
- Output-Systeme (Drucker, Kopierer, Multifunktionssysteme)

IT-Lösungen nach Maß!

Ihr KYOCERA - Partner am Platz
Document Solutions

BK Rennen GmbH 02 11 / 3 10 91 -0
Auf'm Hennekamp 65 mail@bk-rennen.de
40225 Düsseldorf www.bk-rennen.de

zdi-ZENTRUM Das „I“ wächst

Seit nunmehr acht Jahren begeistert das zdi-Zentrum Mönchengladbach unter der Steuerung des MGconnect-Teams der WFMG Jugendliche für Berufe und Studiengänge mit Bezug zu Mathematik, Informatik, den Naturwissenschaften und zu Technik, kurz: MINT. Das „I“ gewinnt nun massiv an Bedeutung.

„Bei der Pflege von Menschen wird Informatik doch wohl keine Rolle spielen“, meinte im Vorfeld des Business-Tages Gesundheitswesen ein Zehntklässler. Weit gefehlt, denn auch hier hat die Digitalisierung in den beruflichen Alltag längst Einzug gehalten. Angeregt durch Partnerunternehmen hat das zdi-Zentrum MG deshalb bereits vor über einem Jahr Wege gesucht, Jugendliche frühzeitig für Informatik zu begeistern und für die wachsende Digitalisierung in allen Branchen zu sensibilisieren. Das Bildungssystem soll Jugendlichen ein grundlegendes Verständnis für die mit IT gesteuerten Prozesse, für Programmierung und den Umgang mit der mittels IT vernetzten Welt vermitteln. Das zdi-Zentrum MG will darüber hinaus für entsprechende Berufe und Studiengänge begeistern. Das „I“ wird eben wichtiger werden. „Zukunft durch Innovation.NRW“ (kurz: zdi) ist eine Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen. zdi wird auf Landesebene von mehreren Ministerien unterstützt: Wissenschaft, Schule und Wirtschaft; die Federführung liegt beim Wissenschaftsministerium.

Lego Innovation Studio und CPS-LAB MG4.0

Begeisterung für Informatik ab der Grundschule

Es beginnt mit LEGO-Bausteinen, führt zu kleinen Robotern und selbst gebauten Computern, und mündet in die Programmierung von Smart Factorys im Schreibtischformat und das Hacken von Sicherheitssystemen – auch das zdi-Zentrum Mönchengladbach bereitet die Fachkräfte von Morgen auf die wachsende Digitalisierung der heimischen Wirtschaft vor.

Dank geeinter Kräfte in der Stadt ist es dem zdi-Zentrum MG gelungen, gleich zwei außergewöhnliche Lernorte in Mönchengladbach zu initiieren und zu finanzieren. Als erstes weht die Stadt Mönchengladbach mit dem Wissenschaftsministerium NRW, der MGconnect-Stiftung und dem zdi-Zentrum MG Ende März das erste Lego Education Innovation Studio des Rheinlandes ein. Im kurz LEGO Studio MG genannten Raum im Franz-Meyers-Gymnasium werden dann Schüler aller Mönchengladbacher Schulen und Altersklassen mit einer umfangreichen Ausstattung an Lego Education Modulen und pädagogisch anspruchsvollen Unterrichtsmaterialien spielerisch für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistert. Für die Schulung der Lehrer aller Mönchengladbacher Schulen sorgt das Kompetenzteam der Stadt Mönchengladbach in Kooperation mit Lehrern des Franz-Meyers-Gymnasiums. Für die laufende Betreuung des LEGO Studios MG sorgt der Förderverein der Schule. Gebucht werden können die Unterrichtseinheiten wie auch die Kurse über eine eigene Buchungsplattform. Ein besonderes Augenmerk legte das zdi-Zentrum MG bei der Wahl der Module auf Kurs-Angebote zur Begeisterung für IT-Themen wie Robotik oder die Programmierung von Automatisierungsprozessen.

Unternehmen der Old wie der New Economy können mit Anwendungsbeispielen



Spenden wie zuletzt die Großspende der Schaffrath-Stiftung machten es möglich, dass die MGconnect-Stiftung dem zdi-Zentrum fast die Hälfte der Gesamtkosten zur Verfügung stellen konnte. Die andere Hälfte kommt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) des Wissenschaftsministeriums NRW. Foto: Stefan Kroeck

aus der Praxis in die Angebote des LEGO Studios MG integriert werden. Das zdi-Zentrum MG bietet seinen Partnerunternehmen aber auch an, Lego-Kurse zur Begeisterung Jugendlicher für ihre Betriebe zu entwickeln. Denkbar sind so zweistündige bis halbjährige Projekte für Schüler-AGs oder Ferienkurse. Gefördert wird das LEGO Studio MG aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die Ko-Finanzierung wurde dank zweckgebundener Spenden der heimischen Wirtschaft an die MGconnect-Stiftung möglich, die diese wiederum dem zdi-Zentrum MG zur Verfügung stellte.

Richtig knifflige IT-Aufgaben können Oberstufenschüler ab kommenden Herbst im zdi-Schülerlabor „CPS-LAB MG4.0“ an der Hochschule Niederrhein lösen. Kurz vor Redaktionsschluss erreichte das zdi-Zentrum die Nachricht, dass die Jury auch für diesen Mönchengladbacher Antrag des Projektauftrags zdi eine positive Förderempfehlung ausgesprochen hat.

I Susanne Feldges
N Tel.: 02161 / 823 79 – 76
F Mail: feldges@wfm.gd
O www.mg.connect.de



www.dammer.de

Gewerbe- und Industriebauten
individuell, wirtschaftlich, innovativ.

peter dammer

Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 02157.12970

Digihub Düsseldorf/Rheinland

Innovationszentrum für digitale Angebote

Der Digihub Düsseldorf/Rheinland ist ein Innovationszentrum zur Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle, Produkte und Lösungen und ist eine neue Drehscheibe für Kooperationen zur Zusammenarbeit von Startups, Mittelstand und Industrie. Die Stadt Mönchengladbach ist als Gesellschafter Teil dieses Innovationszentrums.

Startup-Pitches, Bootcamps, Fachkonferenzen, Hackathons, Seminare, Workshops und vieles mehr gehören zum Programm des Digihubs. Im Digihub kommen Gründer, Experten, Wissenschaftler sowie Unternehmensvertreter aus Mittelstand und Industrie zusammen, um zu ausgewählten Digitalthemen gemeinsam neue Geschäftsmodelle, Lösungen und Produkte zu entwerfen und zu diskutieren. Im Idealfall entwickeln sich daraus konkrete digitale Geschäftsprojekte. Geplant ist außerdem ein Stipendienprogramm für junge Startups mit Mentoring, Networking, die Vergabe von Auslandsstipendien zum Beispiel in Malmö/Schweden und Tel Aviv/Israel und ein dreimonatiges Acceleration-Programm für den Technologietransfer zwischen etablierten Unternehmen und digitalen Startups.

Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners (li.) beim „Startup“ des Digihubs Düsseldorf/Rheinland.



Foto: Cindy Voss

Der „Hub“ soll einen Zugang für Kooperationen mit Konzernen und Mittelstand ermöglichen. Ansprechpartner ist die Wirtschaftsförderung.

INFO

Rafael Lenzion
Tel.: 02161 / 823 79 - 75
Mail: lenzion@wfmfg.de

Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wer als Unternehmer einmal die **Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat**, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel für den Mittelstand: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

www.voba-mg.de

Volksbank
Mönchengladbach eG

Hochschule Niederrhein

Vernetzte Medientechnik und bessere Performance

Die Hochschule Niederrhein bringt ihre Netzwerkinfrastruktur auf den neuesten Stand der Technik. Bis zum Jahr 2021 erhält sie dafür im Rahmen von zwei Förderprojekten insgesamt 4,65 Millionen Euro vom NRW-Wissenschaftsministerium. Ziel ist es, die Hochschule Niederrhein fit zu machen für eine umfassende Digitalisierung des Lehrbetriebes.

Altersbedingt entspricht die Netzwerkinfrastruktur nicht in allen Campus-Bereichen aktuellen wie zukünftigen Anforderungen. Der Löwenanteil des Geldes aus dem Großgeräte-Programm geht in die hochschulweite Erneuerung der aktiven Netzwerkinfrastruktur, um die Performance zu steigern. Ziel ist es, Leistung und Verfügbarkeit des LAN- und WLAN-Netzes zu erhöhen und den flächendeckenden Umstieg auf Voice over IP (Internet-Telefonie) weiter voranzutreiben.

Die Erneuerung der Primärverkabelung adressiert die Netzwerkverbindungen zwischen den Gebäuden und zentralen Knotenpunkten der Hochschule. Auf dem Campus Mönchengladbach sollen die Verbindungen zwischen den Gebäuden erneuert werden, was derzeit schon in Form von Baumaßnahmen geschieht.



Aktuelles Luftbild vom Campus, links im Bild die Baustelle für die Textilakademie.

Foto: Ulrich Zillmann

Treffpunkt für Gründer Meet_up im Café Kontor

Die vom Verein Next MG unterstützte Initiative Meetup_MG will Startups, Gründer, Interessierte und Unternehmer zusammenbringen. Jeden ersten Dienstag im Monat, die nächste Veranstaltung findet demnach am 4. April statt, ist das Café Kontor (Albertusstraße 44a, 41061 Mönchengladbach, direkt am Adenauer-Platz, ab 18 Uhr) der Treffpunkt, um Themen aus Bereichen wie Gründung, Finanzierung und Geschäftsmodellentwicklung zu diskutieren. Eingeladene Experten aus den jeweiligen Bereichen vermitteln praxisrelevante und wissenswerte Hinweise. Das Meetup_MG gibt Gründungsinteressierten mit einer Geschäftsidee die Chance, sich und die Idee in einem Pitch vorzustellen, Feedback zu bekommen und sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Die Veranstaltung wird von der Hochschule Niederrhein in Kooperation mit der NEW und der Blauschmiede durchgeführt.

INFO / ANMELDUNG

Rafael Lenzion

Tel. 02161 - 82379-75

Mail: lenzion@wfm.de

inlingua®
SPRECHEN, VERSTEHEN, ERLEBEN

Sprachen sind inlingua.
Ihr Erfolg ist unser Ziel!
Mit unserem auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmten Sprachtraining sind Sie fit für den Berufsalltag und alle Lebenslagen

inlingua Mönchengladbach,
Hindenburgstraße 161-163, 41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 183652, Telefax 02161 18750
inlingua.mg@t-online.de
www.inlingua-moenchengladbach.de

mg+ Wachsende Stadt Innenstadtdialog nimmt Fahrt auf

Mit einer breit angelegten Bürgerbeteiligung soll das Fundament für einen Standerneuerungsprozess im Mönchengladbacher Innenstadtbereich gelegt werden. Auf der Website unter www.innenstadtdialog-mg.de können alle Bürger bis Ende April auf einer Stadtkarte virtuell Stecknadeln setzen, wo sie Handlungsbedarf sehen und konkrete Vorschläge, Anregungen und Kritik eintragen. Bei den ersten „Stadtchecks“ im Hauptbahnhof und im MINTO gab es gut frequentierte Anlaufstellen in zentraler Lage. Parallel dazu sollen mehrere Workshops und eine Dialogwerkstatt weitere Anhaltspunkte liefern.

Beim „Auftaktworkshop“ diskutierten Vertreter der Stadtverwaltung sowie EWMG und WFMG mit den Initiativen rund um die Altstadt und Museumsförderverein über die Innenstadtentwicklung rund um das Museum Abteiberg, Alter Markt und obere Hindenburgstraße. Es zeigte sich, dass es Gesprächsbedarf über die zukünftige Entwicklung von Gastronomie und Handel gibt! Das Thema Zwischennutzung leerstehender Immobilien und die notwendige Mobilisierung der Eigentümer zur Umfeldverbesserung wurde wie auch das Thema „Image der Stadt“ sowohl in der Innen- als auch Außenwahrnehmung eifrig diskutiert.

Haus Westland

Neues Stadtquartier am Eingangstor

Das Büro KBNK Architekten aus Hamburg hat mit seinem Entwurf „19 Häuser“ das Rennen im zweistufigen Wettbewerbsverfahren um die Neubebauung des zentralen innerstädtischen Areals gemacht, auf dem sich heute noch das Haus Westland befindet.



Visualisierung aus der Präsentation zum Ideenwettbewerb Haus Westland von KBNK Architekten.

Das Preisgericht hat sich einvernehmlich für diesen Entwurf entschieden, der ein neues kleinteiliges Quartier für Wohnen, Arbeit, Freizeit, Einkaufen und Gastronomie mit 19 Einzelhäusern unterschiedlicher Fassaden und Kubaturen vorsieht. Die neue Eigentümerin von Haus Westland, eine Gesellschaft der Lüder Unternehmensgruppe aus Hildesheim und Jan Wehle aus Berlin, hatte in enger Abstimmung mit der Stadt acht internationale Planungsbüros aus Deutschland, Dänemark und den Niederlanden dazu aufgerufen, nach klar formulierten Vorgaben ihre Entwürfe für das „zentrale Eingangstor“ zur Stadt zu entwickeln. Mit dem Wettbewerbsergeb-

nis besteht nunmehr für die Eigentümerin eine Planungsgrundlage, vor deren Hintergrund entsprechende Verhandlungen mit Mietinteressenten, Planern sowie Behörden geführt werden können. „Die Lüder Unternehmensgruppe und unser Partner Jan Wehle haben die feste Absicht, auf dem erst vor kurzer Zeit von uns erworbenen Grundstück etwas Neues entstehen zu lassen. Mönchengladbach ist eine dynamische Stadt mit viel Potential. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung war vom ersten Tag eine gute Grundlage für den nun beginnenden Planungsprozess“, erklärt Sebastian Lüders von der gleichnamigen Unternehmensgruppe.



VIP-SPEZIAL
all inclusive

2. Juli 2017

Sprint

Mönchengladbach

TOURFIEBER all inclusive: Empfang + Sitzplatz Ehrentribüne + Buffet und Getränke + Live Rahmenprogramm + After-Sprint-Party + Public Viewing

Das VIP-Spezial erhalten Sie für 250 EURO p.P. inkl. Gebühren und Mehrwertsteuer auf Bestellung über jacqueline.bourgeois@mgmg.de, Telefonnummer 0 21 61 / 25 24 20 oder online unter www.adticket.de. Das Rahmenprogramm beginnt um 11.30 Uhr und endet ca. 18.00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass nur eine limitierte Anzahl zur Verfügung steht und nach Eingang der Bestellungen vergeben wird. Weitere Infos unter finden Sie auf unserer Webseite unter www.tourfieber.de

 **ADticket**
www.adticket.de

Eröffnung des Karstadt-Basement

Ein neuer Frequenzbringer für die Rheydter Innenstadt

Mit Aldi, Rossmann und action, einem niederländischen Discounter im Non-Food-Bereich, hat die EWMG als Eigentümerin der Immobilie für das Basement des Karstadt-Gebäudes gleich drei frequenzstarke Ankermieter gewinnen können, die sich auf einer 5.300 qm großen Gesamtfläche im Untergeschoss angesiedelt haben. Anfang März wurde das Basement offiziell eröffnet.

Über einen separaten Eingang vom Markt aus gelangen die Kunden in das Basement. Für den Umbau investierte die EWMG einen mittleren siebenstelligen Millionenbetrag. Ein behindertengerechter Aufzug und die komplette Modernisierung des Zugangs von der Tiefgarage unter dem Marktplatz waren ebenfalls Bestandteil der Sanierung. „Ich denke, dass das hier State of the Art ist, was die Nahversorgung von Stadtteilzentren angeht“, erklärt Karstadt-Vertriebschef Thomas Wanke bei der Eröffnung. Mit der Umgestaltung des Basements konnte Karstadt als Ankermieter für Rheydt und damit 70 Arbeitsplätze erhalten werden. Die EWMG hatte das Karstadt-Gebäude erworben, nachdem der Warenhauskonzern im Mai 2015 die Schließung des Standortes verkündete. Die Vermietung der Flächen ist wirtschaftlich, die Maßnahme rechnet sich für Stadt und EWMG. Karstadt bleibt für mindestens zehn Jahre Mieter und hat vier Verlängerungsoptionen mit jeweils fünf Jahren. Mit Karstadt als Vollsortimenter sowie Aldi, Rossmann und action gibt es nun in zentraler Lage gleich vier Frequenzbringer. Eine 370 qm große Fläche im Basement ist noch frei. Die EWMG führt bereits Gespräche.



Zusammen mit Karstadt-Vertriebschef Thomas Wanke (re.) eröffneten EWMG-Aufsichtsratsvorsitzender Horst-Peter Vennen, Bezirksvorsteherin Barbara Gersmann, Bürgermeister Michael Schroeren und WFMG-Chef Dr. Ulrich Schückhaus das Karstadt-Basement in der Rheydter Innenstadt.
Foto: Mike Offermanns / MMO

Internetportal Provisorium

Neues Zwischennutzungskonzept für Rheydt

Mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung hat das Quartiersmanagement Rheydt die Internetbörse Provisorium auf den Weg gebracht. Unter www.provisorium-ry.de können schwer zu vermietende Objekte in Rheydt für neue innovative Nutzungen bereitgestellt werden. Das Ziel ist, nicht nur spannende „Zwischenmieten“ zu generieren, sondern die Immobilie auch stärker in

das öffentliche Bewusstsein zu rücken und so den Leerstand in Rheydt aktiv zu reduzieren. Das Quartiersmanagement informiert und berät kostenfrei über Nutzungskonzepte. Zwischennutzungen stellen Spielräume zur Realisierung von Ideen und Standorterprobungen dar. Für die Immobilienbesitzer wird so ein Leerstand und ein möglicher Vandalismus unterbunden.

INFO

Eva Eichenberg
Tel.: 02161 / 823 79 - 83
Mail: eichenberg@wfm.de

WIR PLANEN
UND BAUEN FÜR SIE
GEWERBEBAUTEN.

GRONAU GMBH & CO. KG Friedrich-List-Allee 61, 41844 Wegberg,
T 02432 93302-0, info@gronau-bau.de, www.gronau-bau.de

- ◆ kostenlose Beratung
- ◆ wirtschaftliche Konzepte
- ◆ individuelle Planung
- ◆ schlüsselfertige Ausführung



GRONAU
WIR PLANEN. WIR BAUEN.

www.mg-von-oben.de

Luftbildkalender 2017: Digital und von oben!

Die Wirtschaftsförderung hat nicht nur den erfolgreichen Luftbildkalender von 2016 digitalisiert, sondern im Internet auch eine Edition 2017 veröffentlicht. Im Monat März wird das Franziskushaus von oben gezeigt. Auf einer Bruttogeschossfläche von rund 24.500 qm entstehen seit Oktober 2015 zwei Bettenhäuser, ein Lager- und Logistikzentrum, ein neues OP-Zentrum und eine neue Heizzentrale.



Der „Schnappschuss“ im März: Das Franziskushaus von oben.

Foto: Ulrich Zillmann

eine neue Perspektive auf die „Wachsende Stadt“ gezeigt. Das Konzept wurde von der WFMG in Zusammenarbeit mit der Agentur spicOne multimedia und dem Luftbildfotografen Ulrich Zillmann entwickelt.

Das Motiv für Monat März zeigt das Franziskushaus mit seiner riesigen Baustelle. Die Bauarbeiten an der Betriebsstätte St. Franziskus schreiten zügig voran. Wenn die Kliniken Maria Hilf Ende 2017 ihren Standort an der Sandradstraße aufgeben, arbeiten dann an der Viersener Straße in 16 Fachabteilungen mit 766 Betten rund 2.400 Mitarbeiter.

Der beliebte Luftbildkalender 2016 zeigte Mönchengladbach im Wandel und im Aufbruch. Aktuelle (Groß-) Projekte und ungewöhnliche Perspektiven auf die größte Stadt am linken Niederrhein wurden

in spektakulären Schnappschüssen aus der Vogelperspektive vorgestellt. Diese Sammlung soll nun digital mit der Edition 2017 fortgesetzt werden. Auf der Website www.mg-von-oben.de wird jeden Monat

INFO

Anette Harings
Tel.: 02161 / 823 79 - 84
Mail: harings@wfm.de

Telefonanlage jetzt mit UNIFY auf IP umstellen

KALTHÖFER
TELEKOMMUNIKATION

Die Zeit läuft – Die Telekom schaltet bis **2018 ISDN** komplett ab. Ihre bisherigen ISDN-Anschlüsse werden durch die neuen **ALL IP** Anschlüsse ersetzt. Nutzen Sie jetzt die Möglichkeit und informieren sich über alle Details.

Wir informieren Sie über alle technischen Möglichkeiten, Hochrüstung Ihrer vorhandenen Unify-Anlage oder Austausch gegen ein neues System

OpenScope Business von UNIFY mit ALL IP Anschluss.

Wir unterstützen Sie auf dem Weg in die neue IP Welt.

Kalthöfer Telekommunikation GmbH

ALL IP
ISDN

UNIFY Master OpenScope
Partner Master OpenScope
Authorized Circuit

weitere Infos unter: 
Tel. 0 21 61 / 96 96-0
www.kalthoef.de

Verpassen Sie nicht den Anschluss an die Zukunft!

Mobilitätsfrühstück im Blauhaus eCarSharing für die Region

CarSharing erobert den Massenmarkt. Der Megatrend verbindet Elektromobilität und Sharing zum eCarSharing. Welche Chancen sich für Unternehmen ergeben und wie ein eCarSharing aussehen könnte, zeigte ein „Mobilitätsfrühstück“ auf Initiative der WFMG im NEW-Blauhaus. Michael Pielen vom Automobiltechniklabor der Fachhochschule Aachen stellte vor annähernd 30 Unternehmensvertretern das Projekt „SHAREuregio“ vor.

Das Projekt soll als Vorstufe eines großen INTERREG-Förderprojektes mit einer Machbarkeitsstudie das CarSharing-Marktvolumen in der Region ermitteln. Neben der Stadt Mönchengladbach und der Fachhochschule Aachen sind auch der Kreis Viersen, die Städte Roermond und Venlo und die Stiftung Limburg Elektrisch in das Projekt involviert. Zunächst soll bis zum 30. April eine Analyse des Nutzerverhaltens von Unternehmen und eine Zielgruppenidentifikation durchgeführt werden. Die NEW AG leistet bei E-Mobility Pionierarbeit und stellt zwei E-Fahrzeuge am NEW-Blauhaus im Rahmen eines CarSharing Modellversuchs zur Verfügung.

INFO

Rafael Lenzion
Tel.: 02161 / 823 79 - 75
Mail: lenzion@wfm.de

MG ZIEHT AN

Deutschlands größte textile Recruitingmesse feiert Jubiläum

Bereits zum zehnten Mal treffen Unternehmen entlang der ganzen textilen Wertschöpfungskette auf dem Gelände des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein auf die Fachkräfte von morgen. Auf der „MG ZIEHT AN - GO TEXTILE“ am 18. und 19. Mai werden wieder mehr als 7.000 Besucher erwartet. Mehr als 100 Partner und Aussteller machen mit.

Die Messe, die einst mit zehn Unternehmen im damaligen Stadttheater begann, ist stetig gewachsen. Ein großer Erfolg war bei der letzten Auflage das neue Raumkonzept. Mit den neuen Möglichkeiten im multifunktionalen Gebäude der Hochschule können sich die Aussteller nun noch professioneller präsentieren. Das umfangreiche Fach- und Rahmenprogramm umfasst unter anderem Matchinggespräche, in denen Studierende und Unternehmen direkten Kontakt aufnehmen können, Bewerbungsfotoshootings und „Mappen-Checks“ für Studierende, Workshops und vieles mehr. Live-Events wie die beliebten Modenschauen und diverse Unternehmensvorträge runden das Angebot ab. Für die Messe sind noch letzte Standplätze auf dem Hochschulcampus Mönchengladbach verfügbar. Interessierte Unternehmen haben die Möglichkeit, ihren Messestand direkt online über das neue Buchungstool zu reservieren. Auf der neu gestalteten Website

gibt es mehr Infos zur Veranstaltung und zum umfangreichen Programm. Veranstalter sind der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein sowie die Wirtschaftsförderung. Die Messe wird vom Verband der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V., dem Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V., sowie vom Gesamtverband Textil- und Mode mit der Nachwuchskampagne GO TEXTILE! unterstützt. Lokaler Sponsor der Messe ist die Stadtparkasse Mönchengladbach.

I Pascal Hermanns
N Tel.: 02161 / 823 79 - 89
F Mail: hermanns@wfmfg.de
O www.mgziehtan.de



Foto: Mike Offermanns / WMO

**MG
ZIEHT
AN**
GO TEXTILE!
DEIN JOB - DEINE CHANCE

Businessfrühstück

Einblicke in die Raumfahrt

Anlässlich der zehnten Auflage der „MG ZIEHT AN“ wird das nächste WFMFG-Businessfrühstück am zweiten Messetag von acht bis zehn Uhr in der Mensa der Hochschule stattfinden. Am Freitag, 19. Mai, stellt Astronaut Prof. Dr. Reinhold Ewald die Arbeit der European Space Agency (ESA) und die Kooperation mit dem Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) vor. Wie üblich haben alle Teilnehmer anschließend noch die Möglichkeit zum Netzwerken.

INFO / ANMELDUNG

Toni Thea Balg
Tel.: 02161 / 823 79 - 72
Mail: balg@wfmfg.de

KALTHÖFER
SICHERHEITSTECHNIK

Mit sicheren Lösungen in die Zukunft.
Schutz vor Diebstahl, Einbruch, Betrug und Vandalismus.

Ist Ihr Objekt gut gesichert und überwacht?
Können Sie verlässliche Angaben bei der Polizei machen, Personen beschreiben oder andere entscheidende Details mit zur Anzeige bringen?

Die **Aufklärungschancen** sind **gering** ohne nachhaltige Beweise.

Nutzen Sie unsere **kompetente** Gefahreinschätzung.

Überzeugen Sie sich von unseren **Lösungen für erhöhte...**

Prävention, Aufklärung und Schutz mittels Einbruch- & Videosicherheit.

- Datenschutzkonform -

Honeywell
TELENOT
GEUTEBRÜCK

BHE
Gefährdungs-
Fachwissen

VdS
•ISO 9001
•Erfolgreich BMA
•DIN 14475 (siehe Präsenz für BMA)

Kalthöfer Sicherheitstechnik GmbH 0 21 61 / 96 96 - 10
Diebesweg 59 info@kalthoefer.de
41065 Mönchengladbach www.kalthoefer.de

Jahresbilanz 2016

640 neue Arbeitsplätze und neun Neuansiedlungen

Das Jahr 2016 war für die Wirtschaftsförderung wieder ein erfolgreiches Jahr. Insgesamt wurden rund 160.000 qm öffentliche Gewerbefläche durch die WFMG veräußert. Neben der Neuschaffung von 640 Arbeitsplätzen wurden auch 412 Stellen gesichert. Insgesamt 21 Expansionsvorhaben wurden im Jahr 2016 begleitet.

Der Masterplan hat in den vergangenen Jahren die Aufbruchstimmung in Mönchengladbach vorangetrieben. Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen von „mg+ - Wachsende Stadt.“ Die Stadtentwicklungsstrategie dockt an den Masterplan an und soll den Stadterneuerungsprozess weiter forcieren. Die Vitusstadt hat sich als attraktiver Wirtschaftsstandort weiterentwickelt. Das schlägt sich in der Jahresbilanz nieder. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist von 92.478 auf 93.725 gestiegen. Insgesamt betreute die Wirtschaftsförderung 35 Unternehmensprojekte. Neben dem Verkauf von rund 160.000 qm öffentlicher Gewerbefläche vermittelte die WFMG auch circa 3.400 qm in Bestandsimmobilien, aufgeteilt auf Hallen, Büro und Einzelhandelsflächen. Zählt man die neu geschaffenen Arbeitsplätze und



Seit 2016 neu auf dem Markt. Gewerbeflächen in Mühlfort an der Duvenstraße.

Foto: Ulrich Tillmann

die Arbeitsplätze zusammen, die im Zuge von Expansionsvorhaben und Bestandssicherungen erhalten worden sind, hat sich die WFMG für mehr als 1.000 Arbeitsplätze eingesetzt.

INFO

David Bongartz
Tel.: 02161 / 823 79 - 85
Mail: bongartz@wfm.de

Schneller, stabiler, wirtschaftlicher.

Glasfaser für Ihr Unternehmen.

**Anrufen
und Anschluss
sichern!**

Wir realisieren den Glasfaserausbau in Ihrem Gewerbegebiet. Für schnelles Internet, für stabile Datenleitungen und für wirtschaftliche Kommunikation mit einem eigenen Glasfaseranschluss.

Individuelle Beratung. Mehr Informationen.
Service-Nr. 0800 281 281 2
business@deutsche-glasfaser.de
deutsche-glasfaser.de/business



Neujahrsempfang der WFMG / EWMG

Wachstum in Qualität



Der traditionelle Neujahrsempfang der städtischen Wirtschaftsförderung (WFMG) und Entwicklungsgesellschaft (EWMG) stand ganz im Zeichen einer weiter wachsenden Stadt. Im Hugo Junkers Hangar informierten die Gastgeber Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners, EWMG-Aufsichtsratsvorsitzender Horst-Peter Vennen sowie WFMG- und EWMG-Chef Dr. Ulrich Schückhaus vor annähernd 500 Gästen aus Wirtschaft, Handel, Handwerk, Politik und öffentlichem Leben über die Entwicklungsschwerpunkte des neuen Jahres. „Im vergangenen Jahr haben wir die Stadtentwicklungsstrategie MG+ auf den Weg gebracht. Jetzt wollen wir

daran anknüpfen und die Pläne konkretisieren“, betont Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners in einer Talkrunde mit Moderator Günter vom Dorp. Mehr Wachstum in Qualität sei das Ziel. „Wir wollen Einwohner halten und mehr Bürger und Unternehmen in die Stadt holen“.

Drei Entwicklungsschwerpunkte sind dabei von großer Bedeutung: die City Ost mit einem Mix aus Wohnen und Arbeiten in Bahnhofnähe, das zentral gelegene Maria-Hilf-Gelände, das im Dezember 2016 vom Krankenhaus-Betreiber wieder an die Stadt zurückgegeben wurde, sowie das REME-Gelände an der Lürriper Straße. Fotos: Carlos Albuquerque



Mönchengladbach Ihre Servicepartner

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Unsere Leistung für Ihren Erfolg:

- **Energieversorgung u. -verteilung**
- **EIB, Daten- und Netzwerktechnik**
- **Service und Wartungstechnik**
- **Elektroinstallation**
- **Automatisierungssysteme**
- **SPS und DDC-Software**

Hausanschrift: 41238 Mönchengladbach, Bunsenstr. 20 – 22
 Postanschrift: 41205 Mönchengladbach, Postfach 20 05 52
 Telefon +49 (0) 21 66/ 26 08-0 Telefax +49 (0) 21 66/ 29 41
 info@hepp-schwamborn.de http://www.hepp-schwamborn.de

„IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN“

Sie sind...

- ▶ Architekt ▶ oder in der Planung
- ▶ Bauträger für ein gewerbliches
- ▶ Profianwender Bauvorhaben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

FELS+HÜSGES
FLIESEN UND NATURSTEIN

Boettgerstrasse 6 • 41066 Mönchengladbach
 Telefon: 02161 665071 • www.felshuesges.de

Für gutes Klima haben
wir die **besten Anlagen**

WILMS
Kälte · Klima · Lüftung

41199 Mönchengladbach · Einruhrstr. 88
 Tel. 02166 / 9101-0 · Fax 02166 / 10688
 E-mail: info@wilmskkl.de · www.wilmskkl.de

Business in MG

Jetzt
auch
digital



www.wfm.de/business-in-mg.html

MG BEI EBAY

WWW.MG-BEI-EBAY.DE



meteor –
Wir verstehen Menschen

meteor Personaldienste
AG & Co. KGaA
Odenkirchener Str. 28
41236 M. gladbach
t: 02166 -62670
mg@meteor-ag.de

Als Spezialist für gewerblich-technisches Personal
bieten wir Ihnen seit 20 Jahren flexible Konzepte
mit einem Höchstmaß an Qualität.

- Klassische Arbeitnehmerüberlassung
- On-Site-Management
- Individuelle Personallösungen

meteor-ag.de



leuchtwerbung

pylonbau · beschilderung · u.v.m.

collinet.de

werbeatelier collinet gmbh
creation · planung · realisierung

nobelstr. 11 · 41189 mönchengladbach · 021 66 / 999-10

Grundstücksankauf im Gewerbegebiet

Ixocon erweitert seine Möglichkeiten in Rheindahlen

Der Projektentwickler aus Hamburg hat ein 59.550 qm großes städtisches Grundstück im Gewerbegebiet erworben. Aktuell führt Ixocon mit mehreren Unternehmen Gespräche zur Nutzung des Entwicklungsareals in Rheindahlen.



Platz für Neuansiedlungen:
das Gewerbegebiet Rheindahlen
aus der Vogelperspektive.
Foto: Ulrich Zillmann

Das Gewerbe- und Industriegebiet Rheindahlen im Westen Mönchengladbachs gehört zu den größten Gewerbe- und Industriearealen der Stadt. In Rheindahlen haben sich bereits Unternehmen wie Deutsche BP, Rhenus Lub und Autokabel erfolgreich angesiedelt. Am gleichen Standort hatte Ixocon bereits im Jahr 2007 den ehemaligen Schlafhorst-Produktionsstandort zu einem modernen Logistikpark mit großflächigen und flexiblen Erweiterungsmöglichkeiten revitalisiert.

Mit dem Erwerb des 59.550 qm großen Grundstückes verfügt Ixocon an diesem Standort über insgesamt ca. 230.000 qm Grundstücksfläche, davon ca. 170.000 qm als Entwicklungsfläche. Das Unternehmen mit Sitz in Hamburg entwickelt und managt deutschlandweit Logistik- und Unternehmensimmobilien und investiert in den Ankauf von Bestandsimmobilien. Seit Anfang der 90er Jahre hat das Unternehmen rund 480 Millionen Euro in 50 Projekte investiert. Mit 400.000 qm verwalteter Fläche

gehört Ixocon zu den führenden Anbietern im Bereich Entwicklung und Verwaltung in dieser Asset-Klasse. In Rheindahlen sind noch weitere Flächen verfügbar, die von der Wirtschaftsförderung vermarktet werden.

INFO

Daniel Dieker
Tel.: 02161 / 823 79 - 73
Mail: dieker@wfmfg.de



LUFTWANDTECHNIK
powered by
Green Air



**Energieeffizienz mit Toren aus Luft ,
für Industrie , Handel und Logistik.**




LWT GmbH – Konstruktion, Entwicklung, Vertrieb
 Waldnieler Straße 225 – D-41068 Mönchengladbach – Telefon: +49 2161-40604-0
 Telefax: +49 2161 / 40604-29 – www.luftwandtechnik.de – eMail: info@luftwandtechnik.de

Neues Businessareal an der Gladbacher Straße Reuter siedelt sich im Nordpark an

Das 1986 gegründete Mönchengladbacher Unternehmen reuter.de, einer der größten Fach- und Onlinehändler für Bad- und Wohnkultur wird, seine Unternehmenszentrale im Businesspark des Nordpark ansiedeln. Mit der Ansiedlung wird Reuter seine Logistikaktivitäten im Gewerbegebiet Rheindahlen bündeln.



Der Entwurf der neuen Reuter-Zentrale stammt von Dr. Schrammen Architekten BDA.

Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners gemeinsam mit Dr. Ulrich Schückhaus Geschäftsführer der WFMG und Dr. Gregor Bonin, Beigeordneter für Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt sowie Firmenchef Bernd Reuter jetzt der Öffentlichkeit vor. Mit der Umsetzung des Vorhabens sollen die bestehenden 260 Arbeitsplätze in der Hauptverwaltung mit den Bereichen Vertrieb, Marketing sowie der Ausstellung gesichert und bis zum Jahre 2020 zusätzliche 140 neue Arbeitsplätze für hoch qualifizierte Mitarbeiter in diesen Bereichen neu geschaffen werden.

Die vorgestellte Planung sieht die Errichtung eines viergeschossigen Bürogebäudes mit einer Gebäudehöhe von rund

18 Metern und eines fünfgeschossigen Parkhauses mit einer Gebäudehöhe von rund 12 Metern vor. Das Vorhaben stellen

INFO

Daniel Dieker
Tel.: 02161 / 823 79 - 73
Mail: dieker@wfm.de

Der gerade Weg zum Ziel.

Erfolgreiches Unternehmen geführt

Betriebsgebäude an der Krefelder Straße Neuer Standort für Koval



Andrej Kovalenko ist Spezialist für die Autoglasreparatur und siedelte mit seiner Unternehmung Koval Autoglas von der Bahnstraße an den automobilaffinen Standort in der stark frequentierte Krefelder Straße um. Mit dem zweigeschossigen Betriebsgebäude und einer Grundfläche von 170 qm wurde das rund 420 qm große städtische Grundstücksareal in Ecklage arrondiert. Die WFMG war für den Grundstücksverkauf verantwortlich und begleitete die Umsetzung des Bauvorhabens in enger Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern.

INFO

Willi Altenberg
Tel.: 02161 / 823 79 - 74
Mail: altenberg@wfm.de

Neue Firmenzentrale für IT-Dienstleister Rechenzentrum Hartmann zieht an die Pescher Straße

Mit einer mehr als 50-jährigen Firmengeschichte gehört das Rechenzentrum Hartmann zu den IT-Pionieren in der Stadt. Da die Räumlichkeiten an der Fliethstraße begrenzt sind, wird der Dienstleister an der Pescher Straße einen neuen Stammsitz beziehen. Pioniergeist beweist das Rechenzentrum auch hier: Das Bürohaus wird aus Holz gebaut.

Mitte des Jahres soll das zweigeschossige Gebäude bezugsfertig sein. Das moderne Bürohaus steht auf einem rund 2.500 qm großen Grundstück und hat eine Nutzfläche von 1.200 qm. Trotz Einschränkungen und Erschwernissen im Rahmen der Bauordnung NRW werden die Wände, Decken und Böden aus Holz errichtet. Der Naturwerkstoff ist auch prägendes Element bei der Hausfassade. Die Erfüllung des KfW 55-Standards für Energieeffizienz, der Einsatz einer PV-Anlage zur Stromerzeugung, eine Wärmepumpe als Heizung und die Bereitstellung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge und E-Bikes sind eingeplant und dokumentieren den nachhaltigen Ansatz des Unternehmens, das mit seinen rund 60 Mitarbeitern bisher an der Fliethstraße ansässig ist. Die Wirtschaftsförderung begleitet die innerstädtische Umsiedlung



und hat intensiv zu Fördermitteln beraten. Als IT-Partner mit den Schwerpunkten Personal- und Zeitwirtschaft verfügt das Rechenzentrum Hartmann über viel Erfahrung und Kompetenz im Outsourcing von Routinearbeiten im HR-Bereich. Das Unternehmen wird heute in zweiter Generation geführt und ist in den letzten Jahren stark gewachsen.

Innovation und Zeitgeist in der IT, aber auch beim Bau der neuen Firmenzentrale: Der künftige neue Stammsitz vom Rechenzentrum Hartmann vertraut auf Holz als prägendes Element.
Visualisierung: Reimann / NR

INFO

Willi Altenberg
Tel.: 02161 / 823 79 - 74
Mail: altenberg@wfmfg.de

Grundstücksarrondierung Neue Verwaltung für POLAT



POLAT hat seine Kapazitäten am Standort Krefelder Straße erweitert.

Foto: Polat

Seit Januar 2005 produziert POLAT Dönerproduktion an der Krefelder Straße für ganz Europa Dönerprodukte. Im Rahmen einer Grundstücksarrondierung wurde Platz für einen Verwaltungsneubau geschaffen, der jetzt fertiggestellt wurde. Neben einem dreigeschossigen Verwaltungstrakt wurde auch ein eingeschossiges Tiefkühlager angebaut. Im Zuge dieser Standorterweiterung wurde der gesamte Tiefkühlbereich außerdem auf energieeffiziente Anlagen umgestellt. Gleichzeitig hat die Familie durch den Erwerb eines Erweiterungsgrundstückes in direkter Nachbarschaft die Voraussetzungen für künftiges Wachstum gesichert. Das Unternehmen beschäftigt am Standort insgesamt 135 Mitarbeiter.

Visionen realisieren.

Mit dem Spezialisten für Beteiligungskapital in der Region

Generationen-
wechsel
vollzogen



S-UBG Gruppe
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
und Risikokapital-Fonds www.s-ubg.de

Angebot zur Hannover Messe

Unternehmerreise und Schülerfahrt zur HMI

Vom 24. bis 28. April präsentiert die Hannover Messe Innovationen entlang der gesamten industriellen Wertschöpfungskette. In Kooperation mit der IHK Mittlerer Niederrhein bietet die Wirtschaftsförderung am Dienstag, 25. April, eine Tagestour zur Messe an. Als unmittelbares Nachbarland ist Polen in diesem Jahr Gastland der Hannover Messe 2017.

Aus diesem Grund lädt Germany Trade & Invest (GTAI) interessierte Unternehmen am 25. April von 15 Uhr bis 16.45 Uhr zur Podiumsveranstaltung „Chancen in der Industrieautomatisierung in Polen“ ein. Mit dem Ingenieurbüro Walter Rothermundt, der SMS group, Togrund, J-Star, R&D Elektronik, IGE-XAO, ATB Schorch und Waidner sind auch Unternehmen aus der Vitisstadt als Aussteller vertreten. Die von WFMG und IHK organisierte Unternehmerbusreise am Dienstag, 25. April, bietet die Möglichkeit, mit rund 200.000 internationalen Fachbesuchern neue Geschäftsperspektiven zu eröffnen und Netzwerke auszubauen. Interessierte Firmen können sich noch bis zum 14. April für einen Preis von 30,00 Euro (zzgl. MwSt.) für die Unternehmerreise anmelden. Unter dem Leitthema „Integrated

Industry – Creating Value“ werden insgesamt mehr als 6.500 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Das zdi-Zentrum organisiert wie in den vergangenen Jahren eine eintägige Busreise für Oberstufenschüler zur HMI. Dort besucht der Nachwuchs die hiesigen Unternehmen und die Nachwuchsmesse Tec2You, wodurch Jugendliche für technische Studiengänge und Ausbildungen begeistert werden sollen. Möglich wird die Schülerfahrt durch eine Spende der Unternehmensschaft der Metall- und Elektroindustrie.

I N F O
 Jan Herting
 Tel.: 02161 / 823 79 - 79
 Mail: hannovermesse@wfmfg.de



Bei der Schülerreise zur Hannover Messe hat der Nachwuchs die Chance, direkt vor Ort mit Unternehmensvertretern aus Mönchengladbach ins Gespräch zu kommen (Bild vom HMI-Besuch 2016). Foto: MMO

KORN VITUS

DIE FACHANWALTSKANZLEI



RECHTSANWÄLTE
 FACHANWÄLTE

Mönchengladbach
 Wegberg

Croonsallee 29
 41061 Mönchengladbach
 Telefon 0 21 61 - 92 03-0
 Telefax 0 21 61 - 92 03-92

Rathausplatz 8
 (Eingang Kreuzherrenstr.)
 41844 Wegberg
 Telefon 0 24 34 - 99 362-0
 Telefax 0 24 34 - 99 362-22

www.kornvitus.de
 info@kornvitus.de



DIE FACHANWALTSKANZLEI. WIR KÖNNEN DAS.

RECHTSANWALT HEINZ RULANDS
 FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT | FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
 MEDIZINRECHT/FAMILIENRECHT
 SCHWERBEHINDERTEN-/ERWERBSMINDERUNGSRECHT

RECHTSANWALT THOMAS MÜTING
 FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
 FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
 IMMOBILIENRECHT | MEDIZINRECHT | ARBEITSRECHT

RECHTSANWALT MARKUS BUNGTER
 FACHANWALT FÜR ERBRECHT | FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
 ERBRECHT | FAMILIENRECHT | ZWANGSVERSTEIGERUNG

RECHTSANWALT OLIVER MAUBACH
 FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT
 FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
 VERSICHERUNGSRECHT | VERKEHRSRECHT | ALLGEMEINES ZIVILRECHT

RECHTSANWÄLTIN DR. VANESSA STAUDE
 FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
 FAMILIENRECHT | ARBEITSRECHT | ALLGEMEINES ZIVILRECHT

RECHTSANWALT DANIEL ARETZ
 FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
 ARBEITSRECHT | HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

RECHTSANWALT H.-JÜRGEN KLAPS
 FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
 FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
 BAU- UND ARCHITEKTENRECHT | FAMILIENRECHT

RECHTSANWALT MICHAEL ROST
 FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
 STRAFRECHT | BUßGELDVERFAHREN

RECHTSANWALT JÜRGEN ELFES
 FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
 ARBEITSRECHT | HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

RECHTSANWALT ANDREAS HAMMELSTEIN
 FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
 STRAßENVERKEHRSRECHT | BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
 URHEBERRECHT

RECHTSANWALT RALF MAUS
 FACHANWALT FÜR ERBRECHT
 ERBRECHT | TESTAMENTSVOLLESTRECKUNG
 GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

RECHTSANWALT SASCHA FELLNER
 FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
 MIETRECHT | IMMOBILIENRECHT | NACHBARRECHT

Business-Tage Handwerk, Gesundheit und Management

MGconnect begeistert für das Leben nach der Schule

Bei den Business-Tagen 2017 informierten sich über 150 Oberstufenschüler über die Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen im Gesundheitswesen, Management, die Ingenieurskunst und das Handwerk. In das Gemeinschaftsprojekt von MGconnect und der Agentur für Arbeit Mönchengladbach waren neben der Hochschule Niederrhein auch neun Ausbildungsbetriebe eingebunden.



Die Teilnehmer des Business-Tages „Gesundheitswesen“ bei der Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach.

Jugendlichen Perspektiven zu geben für die Zeit nach der Schule – das ist das Ziel der Business-Tage, die Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder geben. 2017 bedienten gleich drei Business-Tage parallel unterschiedliche Interessen. So fand bei der Sozial-Holding der Stadt

Mönchengladbach der Business-Tag Gesundheitswesen statt, in dem knapp 70 Jugendliche sowohl die Arbeit von Pflegefachkräften und spezialisierten Informatikern als auch Pflegewissenschaftlern und Ärzten kennenlernten. Im Fachbereich der Wirtschaftswissenschaften der Hoch-

schule Niederrhein erfuhren die über 80 Teilnehmer des Business-Tages Management, welche Aufgaben sie bei einem Wirtschaftsprüfer, einem Personaler, im Vertrieb oder bei einer technikaffinen Kommunikationsagentur erwarten würden. Beim Business-Tag Handwerksmanagement kamen erstmalig künftige Abiturienten mit dem trialen Studiengang des Handwerks in Kontakt und erfuhren im NEW-Blauhaus typische Aufgaben des Elektrohandwerks und der Sanitär-Heizungs-Klimatechnik. Die Resonanz aller Oberstufenschüler war außerordentlich positiv. Nahezu alle gaben an, dass ihnen die Teilnahme bei der Orientierung für die Zeit nach der Schule deutlich weitergeholfen habe.

I Susanne Feldges
N Tel.: 02161 / 823 79 - 76
F Mail: feldges@wfmfg.de
O www.mgconnect.de

Soft Skills Akademie Schülertraining bei real,-

Die „Soft Skills Akademie MG“ hilft Hauptschülern Schlüsselkompetenzen zu optimieren, die für ein erfolgreiches Berufsleben von essentieller Bedeutung sind.

Was mit einem Kurs bei Gardeur begann wird inzwischen auch bei Effertz Tore geboten und sorgte zuletzt bei real,- für positives Feedback. Besonders gefiel den Schülern das Trainieren von Teamfähigkeit; den Personalverantwortlichen von real,- fiel dabei besonders das disziplinierte Verhalten der Neuntklässler auf. Bis zu den Sommerferien helfen jetzt noch der Ausbildungsverbund Mönchengladbach, In Time Personal-Dienstleistungen und die kbs Akademie (in Koopera-

tion mit den Kliniken Maria Hilf) Hauptschülern, an ihren Soft Skills zu arbeiten. Die bis dato entwickelten ein- bis dreitägigen Kurse sollen auch im kommenden Schuljahr wieder unter Einbeziehung von Personalverantwortlichen der Unternehmen und punktuell externen Trainern in den Betrieben umgesetzt werden. Die von MGconnect initiierte und von der Arbeitsagentur Mönchengladbach unterstützte Akademie möchte das Kursangebot weiter ausbauen.

Business-Tage in der M+E-Industrie Technik mit Perspektive

Bei den Business-Tagen des auf MINT-Themen spezialisierten zdi-Zentrums „Ausbildung M+E“ und „Ingenieurwesen“ öffneten GE Grid, ATB Schorch, die SMS group und Trützschler ihre Türen.

Was genau macht ein Ingenieur? Und welche Fähigkeiten muss ein Schüler mitbringen, um das entsprechende Studium zu meistern? Beim Business-Tag „Ingenieurwesen“ lernten die Teilnehmer die Aufgaben von Ingenieuren aus der Konstruktion, der Fertigung und dem Vertrieb kennen. 36 Oberstufenschüler erfuhren beim Textilmaschinenbauer Trützschler und beim Anlagenbauer SMS, in Führungen und Gesprächen mit Angestellten der Firmen wie vielfältig die Perspektiven für

Abiturienten sind, die Freude an Technik haben.

Beim Business-Tag „Ausbildung M+E“ hingegen stand die gewerblich-technische Ausbildung in der M+E-Industrie im Fokus. Zwölf Zehntklässler bekamen hier die Chance, die Fertigung sowohl von ATB Schorch als auch von GE Grid zu besichtigen. Im Anschluss erledigten sie in der gemeinsamen Lehrwerkstatt der beiden Unternehmen für die Ausbildung typische kleine Aufgaben unter Anleitung von Azubis.

AERO in Friedrichshafen Immer gut landen

Mönchengladbach ist auch in diesem Jahr wieder auf der AERO, der Global Show for General Aviation, vertreten. Vom 5. bis 8. April ist das Motto „Always happy landings“ wieder Programm. Gemeinsam mit Mönchengladbacher Unternehmen und Unterstützern aus der Region präsentiert die WFMG das vielseitige Potenzial des Flughafens einem überregionalen Publikum.

Auf der AERO soll das Netzwerk ausgebaut werden, um eine zukünftige Entwicklung mit vielfältigen Optionen zu ermöglichen. Mit mehreren Werft- und Zulieferbetrieben bietet der Flughafen MGL Dienstleistungen im Bereich Business-Aviation wie unter anderem Ausbau und Wartung unterschiedlicher Flugzeugtypen. Neben 450 Arbeitsplätzen gibt es hier diverse Ausbildungsmöglichkeiten und damit gute Berufschancen im Bereich Flugzeugtechnik und Avionik. Für Großveranstaltungen rund ums Thema Luftfahrt erzielte der Hugo Junkers Hangar im vergangenen Jahr mit 36.000 Besuchern eine große Aufmerksamkeit.

I
N
F
O Anette Harings
Tel.: 02161 / 823 79 - 84
Mail: harings@wfm.de



Gut starten und landen – auf der AERO, der Global Show for General Aviation, präsentiert die WFMG das Potenzial des Gladbacher Flughafens.

MIPIM in Cannes Im Blickfeld der Investoren

Auf Europas größter Immobilienmesse präsentierte sich die Stadt erneut auf dem NRW-Gemeinschaftsstand. Die Stadtentwicklungsstrategie „MG+ Wachsende Stadt“ rückt ins Blickfeld.

Der Masterplan 3.0 hat in den vergangenen Jahren auf der MIPIM in Cannes Eindruck hinterlassen. Die Vitusstadt rückt verstärkt ins Blickfeld internationaler Investoren. In diesem Jahr wurde die Stadtentwicklungsstrategie „MG+ Wachsende Stadt“ vorgestellt. Zusammen mit den Partner Bienen + Partner, Otten Architekten, Schleiff Denkmalentwicklung, Dr. Schrammen Architekten und der Famos Immobilien GmbH hat die Stadtdelegation unter Federführung der Wirtschaftsförderung die Zielsetzung der nächsten Jahre erläutert und aktuelle Projekte wie das Passerpartou im Nordpark vorgestellt.

„Mönchengladbach ist auf dem Weg von einem C- zu einem B-Standort erklärt Immobilienexperte Norbert Bienen. Die 1990 gegründete Messe ist mit über 20.000 Teilnehmern aus über 80 Ländern Europas wichtigster Marktplatz für Immobilien. NRW.Invest organisiert hierzu seit Jahren erfolgreich einen Gemeinschaftsauftritt nordrhein-westfälischer Städte und Unternehmen auf einem Gemeinschaftsstand in prominenter Standlage.

I
N
F
O David Bongartz
Tel.: 02161 / 823 79 - 85
Mail: bongartz@wfm.de

Polis Convention in Düsseldorf Perspektiven und Trends

Bei der dritten Auflage der Polis Convention am 17. und 18. Mai werden wieder mehr als 2.500 Fachbesucher erwartet. EWMG und WFMG sind mit einem eigenen Stand vertreten.

Die „Polis Convention“ auf dem Areal Böhrler in Düsseldorf hat sich etabliert. Bei der dritten Auflage am 17. und 18. Mai werden wieder mehr als 2.500 Fachbesucher erwartet. EWMG und WFMG präsentieren sich auf einem Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein GmbH. Als Plattform für den intensiven Austausch und Dialog aller Akteure über unterschiedliche stadtplanerische und stadtgestalterische Fragestellungen hat sich die Polis Convention in kürzester Zeit bereits bewährt. Rund 140 Aussteller werden wieder am 17. und 18. Mai mit einem eigenen Stand vertreten sein. Ziel

ist die Förderung des Dialogs und der Austausch über Strategien, Standorte und Projekte. Die Polis richtet sich an die Verantwortlichen aus den Städten und der Immobilienwirtschaft. Die Städte sollen hierüber den direkten Zugang zu Investoren und Projektentwicklern finden. Ein messebegleitender Kongress zeigt neue Perspektiven, Trends und Innovationen in der Stadtentwicklung auf. Darüber hinaus wird der „polis Award“ verliehen.

I
N
F
O Tanja Wilke
Tel.: 02161 / 466 42 - 03
Mail: t.wilke@ewmg.de

Hochschulkonsolidierungsprogramm

Campus wird für 80 Millionen Euro ausgebaut

Bis 2023 werden insgesamt rund 80 Millionen Euro in den Ausbau des Campus Mönchengladbach investiert. Dabei fließen etwa 50 Millionen Euro über Sonderprogramme des Landes NRW, durch den BLB und aus Mitteln der Hochschule Niederrhein in den Hochschulstandort. Hinzu kommen die Investitionen für das Blauhaus und die Textilakademie.

In den nächsten fünf Jahren profitiert die Hochschule Niederrhein von dem vor einem Jahr auf den Weg gebrachten Hochschulbaukonsolidierungsprogramm, bei dem das Land NRW, der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) sowie die Hochschulen des Landes zusätzlich 1,2 Milliarden Euro in den Ausbau der Hochschulen investieren.

Im Mittelpunkt steht bei den kommenden Bauvorhaben der nord-westliche Teil des Campus. Läuft alles wie geplant, kann voraussichtlich im Jahr 2019 mit dem Bau des so genannten Zeilenschlusses entlang der Rheydter Straße begonnen werden. Dort ist angedacht, in die durch den Abriss der alten Druckerei und anderer Gebäude im Jahr 2012 entstandene Lücke zwischen dem Gebäude der Ökotoxikologen an der Rheydter Straße 277 und der ehemaligen Öffentli-

chen Prüfstelle eine Textilmaschinenhalle zu bauen, in die die Nass-Veredlung des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik einziehen soll.

Die Spinnerei des Fachbereichs wird nach der Grundsanierung ihrer denkmalgeschützten Maschinenhalle wieder dorthin zurückziehen. Eine entsprechende Nutzer-Soll-Vereinbarung ist unterschrieben. Für die Bauvorhaben sind inklusive eines Sicherheitsaufschlags von 30 Prozent insgesamt 22 Millionen Euro veranschlagt. Das Land und der BLB übernehmen etwa 89 Prozent, die Hochschule Niederrhein elf Prozent der Baukosten. Für die neu erstellte Halle wird eine weitere alte Shedhalle abgerissen. Unabhängig vom Konsolidierungsprogramm soll 2018 das denkmalgeschützte ehemalige Gebäude der Öffentlichen Prüfstelle für rund 2,8 Millionen

Euro saniert werden. Der Campus Mönchengladbach wird außerdem eine neue Wärmeversorgung erhalten. Dafür wird das bestehende Kesselhaus mit modernen Brennwärmeanlagen ausgestattet und als Blockheizkraftwerk ausgebaut. Es soll den Campus ab dem Jahr 2019 energieeffizient mit Wärme, Dampf und Strom versorgen. Auf dem Areal zwischen Rheydter Straße, Webschulstraße und Richard-Wagner-Straße soll abschließend der Campus-Park realisiert werden und den Studierenden attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. „Ich bin überzeugt, dass die Hochschule pünktlich zu ihrem 50-jährigen Bestehen im Jahr 2021 noch stärker als heute ein Anziehungspunkt in der Mitte von Mönchengladbach sein wird“, glaubt Hochschulpräsident Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg.

Hilfe für Studienaussteiger Perspektiven aufzeigen



Vertreter der IHK Mittlerer Niederrhein, Arbeitsagenturen, Kreishandwerkerschaften und Jobcenter bei der Unterzeichnung des Kooperationsabkommens. Foto: HS Niederrhein

Studienaussteiger sollen nicht die Verlierer des akademischen Bildungssystems sein. Das ist das gemeinsame Ziel diverser regionaler Akteure auf dem Arbeitsmarkt, die sich an der Hochschule Niederrhein getroffen haben, um die Kooperationsvereinbarung „Perspektiven für Studienaussteiger“ zu unterzeichnen. Kern des Abkommens ist es, Studienaussteigern bei ihrer beruflichen Neuorientierung zu beraten und zu unterstützen. Um diese Arbeit zu leisten, soll eine gemeinsame Koordinierungsgruppe eingerichtet werden, die den regelmäßigen Austausch von Informationen zwischen den Kooperationspartnern sicherstellt.

Moderne Gewerbeliegenschaft

an stark frequentierter Ausfallstraße von Mönchengladbach



Grundstück 4.193 m², Baujahr 1970/2000, Nutzfläche ca. 3.669m² auf 2 Ebenen, 3 Tore, ca. 48 PKW-Stellplätze, klimatisierte, schicke Büroflächen mit 3 Atrien, repräsentative Räume, separates Parkplatzgrundstück, En.Ausweis: Gas, 120 kW/m²a

Kaufpreis: € 2,4 Mio. zzgl. MwSt., Käufercourtage 3,57% des Kaufpreises inkl. MwSt.

FRANK MUND IMMOBILIENBERATUNG
Poststraße 31, 41189 Mönchengladbach





Sporthotel Grafenwald Das Komplettpaket zum Tagen und Feiern

Das Sporthotel Grafenwald in der Vulkaneifel Daun ist der ideale Ort für Firmenevents aller Art. Große und helle Räumlichkeiten und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgen für ein „Teambuilding“ der ganz besonderen Art.

Sechs Konferenzräume mit einer Größe von 25 bis 144 qm bieten Platz für bis zu 100 Personen. Mit 544 Betten in Doppelzimmern, Komfortzimmern, Ferienwohnungen und Häusern und einer rund 85.000 qm großen Naturanlage haben Unternehmen im Sporthotel Grafenwald Platz genug zum Tagen, Feiern und Präsentieren. Das Tagungszentrum ist mit modernem technischen Equipment ausgerüstet.

Was eine gelungene Konferenz oder Tagung allerdings so besonders macht, ist nicht das Abarbeiten von Tagesordnungspunkten, sondern ein ansprechendes Rahmenprogramm. Mit zahlreichen Freizeitaktivitäten direkt auf der Anlage oder vor der Tür haben die Tagungsteilnehmer die Qual der Wahl: Tennis, Squash und ein großer Fitnessbereich lassen Sportlerherzen höher schlagen. Gefeierte wird in der Dorfschänke oder im Restaurant, im Sommer auch auf einer riesigen Terrasse. Ganz für sich ist man im Stübchen oder im Kaminzimmer.

Darüber hinaus bietet das Sporthotel, das bis 2013 zur DORINT-Gruppe gehörte, spezielle Halbtages- und Ganztages-Events sowie unterhaltsame Abendprogramme als „Teambuilding“ an. Gemeinsame Kurse zur Stressbewältigung, ein Survival-Trai-

ning oder Wander-Exkursionen können auf Wunsch als Gruppenevent dazugebucht werden. Wer mit seiner Belegschaft eine Seilbrücke über den Fluss überqueren oder eine Kletterwand bezwingen will, wer mit dem Mountainbike auf schmalen Pfaden den Adrenalinkick sucht, ist in Daun genau richtig. „Im Umkreis haben wir jede Menge Highlights. Die Vulkaneifel ist nicht ohne Grund ein beliebtes Ausflugsziel“, betont Hoteldirektor Jürgen Jablonowski.

Egal ob Tagung, Outdoor-Seminar oder Incentive - bei der Planung und Durchführung von Firmenevents steht ein kompetentes Team mit Rat und Tat zur Seite. In Daun gibt es eigentlich nichts, was nicht machbar ist!



Sporthotel Grafenwald
Im Grafenwald 1
54550 Daun

Tel.: +49 (0)6592 713 - 0

Fax: +49 (0)6592 713 - 444

Mail: info@sporthotel-grafenwald.de

Ferien für Familien, Wandern, und viel Zeit für Entspannung

Das Sporthotel ist nicht nur Tagungszentrum, sondern auch Familienhotel und Wellnesshotel. In den Ferien werden die Ferienwohnungen und -häuser gerne von Familien gebucht. Ein eigenes Animationsprogramm und ein „Kids Club“ für die kleinen Gäste sorgen für viel Abwechslung, während die Eltern auf der Naturanlage entspannen können. Im Beautybereich kümmern sich erfahrene Kosmetikerinnen mit Pflegeprodukten aus dem Hause BABOR um Strahlkraft und Vitalität. Ein großer Spabereich mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad und diversen Massagen bringen verlorengegangene Energie wieder zurück. Wer noch Kraft hat, kann sich im gut ausgestatteten Fitnessbereich oder beim Spinning verausgaben.

Das Sporthotel ist auch ein guter Ausgangspunkt für ausgedehnte Wanderungen und Radtouren. Der Eifelsteig und der Lieserpfad sind beispielsweise fußläufig schnell erreichbar.

MG jubelt

► Hochschule Niederrhein

Prof. Dr. Anne Schwarz-Pfeiffer arbeitet an der Entwicklung faserbasierter elektrochemischer Transistoren für ein textiles Gewebe. Jetzt hat sie den Zuschlag von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bekommen, im Rahmen der Projektakademie Medizintechnik das Thema „Filamentbasierte Transistorenmatrix für medizinische Hybridsysteme“ anzugehen. Dafür erhält sie Drittmittel in Höhe von 23.400 Euro für zwölf Monate.

www.hs-niederrhein.de

► Kabel.Consult.Ing

Die Firma Kabel.Consult.Ing hat mit ihrem energie- und ressourceneffizienten Antriebssystem Energy Light den „Best of Industry Award“ der Zeitschrift MM MaschinenMarkt erhalten. Mit mehreren weltweit zum Patent angemeldete energie- und ressourceneffizienten Antriebssystemen kann das Unternehmen Ingenieurdienstleistungen auf hohem technischen Niveau anbieten. Die Jury mit Fachleuten aus Industrie und Forschung bewerteten die Nominierten nach den Kriterien „technischer Innovationsgrad“ sowie „Nutzen für Industrie, Umwelt und Gesellschaft“.

www.kabelconsulting.de

► Krankenhaus Neuwerk

Seit einem Jahr ist das Endoprothetik-Zentrum in Neuwerk für seine hohe Qualität mit dem Zertifikat Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung ausgezeichnet. Bei einem Überwachungsaudit wurden jetzt die Qualitätsstandards überprüft. Wie schon Ende 2015 ist die Prüfung ohne jegliche Abweichung erfolgreich abgelegt worden.

www.krankenhaus-neuwerk.de

► Museum Abteiberg

Das Städtische Museum Abteiberg ist von der Deutschen Sektion des renommierten Internationalen Kunstkritikerverbandes AICA als „Museum des Jahres 2016“ ausgezeichnet worden. Laut Juryurteil gäbe es im Museum Abteiberg „hervorragende Sammlungsbestände internationaler Kunst, eine inhaltlich fun-

dierte Zusammenarbeit mit bedeutenden Privatsammlungen und eine Kontinuität hochkarätiger Einzel- und Gruppenausstellungen“. Damit sei das eine der führenden Adressen für Gegenwartskunst in Deutschland.

www.museum-abteiberg.de

► Santander

Die Santander Consumer Bank AG ist erneut für ihre außerordentliche Mitarbeiterführung durch das „Top Employer Institut“ zertifiziert und in den exklusiven Kreis der „Top Employers 2017“ aufgenommen worden. Das Institut zertifiziert jährlich weltweit Arbeitgeber mit herausragender Personalführung und -strategie. Bewertet wurden unter anderem Talentstrategie, Training und Entwicklung, Führungskräfteentwicklung sowie die Unternehmenskultur.

www.santander.de

► Trützscher

An der Hochschule Niederrhein wurden die Senatspreise für herausragende Abschlussarbeiten verliehen. In der Kategorie „Regionaler Bezug“ überzeugte Niclas Maasackers aus dem Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik die Jury. Beim Textilmaschinenhersteller Trützscher hatte Maasackers den Prozess der Garnierung von Kardenwalzen untersucht. Hierbei konnte der 25-Jährige die logistischen Arbeitsabläufe und die Arbeitssicherheit optimieren.

www.truetzschler.de

► Volkshochschule

Der Landesverband NRW hat die Kooperation der Volkshochschulen Köln, Meerbusch und Mönchengladbach zu einem von vier „Leuchtturmprojekten“ ausgewählt, die das Thema „Digitale Bildung“ in den nächsten zwei Jahren in Nordrhein-Westfalen vorantreiben sollen. Als sogenannter „DigiCircle“ werden sie gemeinsam konkrete digitale Bildungsangebote entwickeln und erproben. Ziel ist es, die Erfahrungen auf andere Volkshochschulen zu übertragen und die Digitalisierung voranzutreiben.

www.vhs-mg.de



**WIR
KÖNNEN
DEKO**

SCHEULEN

IHR IMPORTEUR FÜR FLORISTIK • DEKO • KUNSTGEWERBE



DEKORATIONSARTIKEL
WOHNACCESSOIRES
KUNSTPFLANZEN
DEKO FÜR HOTELS UND
GASTRONOMIE,
FLORISTIK, EVENTS UND
EINZELHÄNDLER
5000 M² ABHOLMARKT
VERKAUF NUR AN
GEWERBETREIBENDE

H.U. Scheulen GmbH & Co. KG

Trompeterallee 190
D - 41189 Mönchengladbach
Gewerbegebiet Wickrath
direkt an der A 61 - Abfahrt 13
Telefon +49 (0) 21 66 / 55 90 -0
Internet www.scheulen.de
E-Mail scheulen@scheulen.de

Öffnungszeiten

Mo. + Mi. 08.00 - 18.00 Uhr
Di. + Do. 08.00 - 20.00 Uhr
Fr. 08.00 - 16.00 Uhr





Hier machen nicht nur Flyer Alarm

- Print -



- POS -



- Merchandise -



Hochwertig
Professionell
Alles aus einer
Hand

impress media GmbH

Heinz - Nixdorf - Straße 21
41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161 - 299 98 - 00
www.impress-media.de

Neues aus den Unternehmen



Alberto

Der Alberto-Concept Store an der Hindenburgstraße findet internationale Beachtung in der Branche für Ladendesign und Fassadengestaltung. Die Kunden profitieren von der Kompetenz bei Beratung und Produkt. Das Geschäft trägt zur Belebung der oberen Hindenburgstraße bei. Als Mönchengladbacher Traditionsunternehmen setzt Alberto ein deutliches Zeichen für die Region/ Stadt.

www.alberto.de



Ausbildungsverbund MG

Im April startet das Bildungswerk der Unternehmerschaft in Kooperation mit dem AV Ausbildungsverbund Mönchengladbach einen neuen Industriemeisterkurs mit den Fachrichtungen Metall und Elektrotechnik. In den Lehrwerkstätten des Ausbildungsverbundes qualifizieren sich die Teilnehmer alle 14 Tage jeweils montags bis donnerstags von 17 bis 20 Uhr für Fach-, Organisations- und Führungsaufgaben in der Industrie. Der Lehrgang hat eine Dauer von 36 Monaten.

www.ausbildungsverbund-mg.de



B&K Design

Das Startup B&K Design hat einen Concept Store/Showroom an der Martinstraße in Eicken eröffnet. Fabian Küppers und Gregor Bottermann produzieren und vertreiben Möbel aus Holz und Beton. Alles wird in Mönchengladbach selbst produziert.

www.bundkdesign.com



Gilliand & Collegen

Mönchengladbach hat seinen ersten Fachanwalt für Internationales Wirtschaftsrecht: Mit Olaf Möhring, der in Niederländisch und Englisch korrespondiert, unterstreicht die Anwaltskanzlei Gilliand & Collegen im Nordpark ihre langjährige internationale Erfahrung mit Schwerpunkt auf den Nachbarländern Niederlande und Belgien.

www.gilliand.de



Heinemann

Beim Chocolatier Heinemann gibt es eine neue Kreation: Anlässlich der Tour de France, die am 2. Juli in Mönchengladbach Station macht, hat die Konditorei eine neue goldene Praline mit Nougatfüllung entwi-

ckelt, die unter dem Namen „2017 Tourfielber Mönchengladbach“ erworben werden kann.

www.konditorei-heinemann.de



Kliniken Maria Hilf

Eine neue Technik zur Behandlung von Wirbelkörpermetastasen bei Krebserkrankungen bietet die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der Kliniken Maria Hilf an. Der Eingriff erfolgt in minimalinvasiver Technik über zwei kleine Einstichstellen durch die Haut.

www.mariahilf.de



NEW

Mit dem Wechsel von Frank Kindervatter zum Vorstandsvorsitzenden der NEW AG haben sich Änderungen bei der Geschäftsführung der NEW Viersen und der NEW Umwelt ergeben. Seit Jahresbeginn ist Ralf Poll Geschäftsführer der NEW Viersen GmbH und Julia Krüger Geschäftsführerin der NEW Umwelt GmbH.

www.new.de



Pflegestützpunkt MG

An der Dahlener Straße 235 in Rheydt hat ein neuer Pflegestützpunkt eröffnet. Der neue „Pflege-Stütz-Punkt“ wird zunächst von drei Unternehmen betreut: Peter Schramböck (Home Instead Seniorenbetreuung Mönchengladbach), Thomas Dadder (Vincenz Apotheke) und Achim R. Zweedijk (pflege plus® GmbH) werden mit ihren jeweiligen Teams im Wechsel den Pflegestützpunkt besetzen.

www.pflegestuetzpunkt-mg.de



Roncalli

Noch bis zum 2. April gastiert der Circus Roncalli in Mönchengladbach. Zu sehen ist im Roncalli-Zelt am Geroweier das Jubiläumsprogramm „40 Jahre Reise zum Regenbogen“. Mit 80 historischen Wagen, 120 Artisten, Musikern, Künstlern und Mitarbeitern gehört das Unternehmen von Circus-Legende Bernhard Paul zu den größten Circus-Unternehmen des Landes. Mönchengladbach ist der Tourneeauftritt für 2017. Für Mönchengladbach wurde eine Roncalli-Hotline für Tickets unter 02161/91 699 90 eingerichtet.

www.roncalli.de

▶ **Reimann**

Großauftrag für die Reimann GmbH: Das Unternehmen fertigt vier komplette Folien-glühöfen für einen namhaften Kunden aus der Aluminiumindustrie. Über einen Projektzeitraum von knapp einem Jahr werden für die Neufertigung ca. 250 Tonnen teilweise hitzebeständiges Material verarbeitet. Damit ist unser Bereich Ofensanierung bis etwa Ende 2017 gut ausgelastet.

www.reimann-gmbh.com

▶ **Scheidt & Bachmann**

Das Systemhaus Scheidt & Bachmann hat eine neue Park App entwickelt, die jetzt zum ersten Mal in Hannover eingesetzt wurde. Die „Check out“-App zeigt an, wo die Parkhäuser zu finden sind und wie viele freie Stellen zur Verfügung stehen.

www.scheidt-bachmann.de

▶ **Schweikert-Plachta / Becker**

Zum 1. Mai hat die gynäkologische Gemeinschaftspraxis Dr. Schweikert-Plachta/Dr. Becker eine Praxis mit insgesamt ca. 175 m² auf der Hugo-Preuß-Straße 37 in Mönchengladbach-Rheydt angemietet. Bienen + Partner hat das Unternehmen beraten und an den Standort vermittelt.

www.facharzt-ag-rheydt.de

▶ **siboo**

Dirk Schlütter von der Agentur NUVIS-TA, Torsten Trautmann und Oliver Wegner haben mit „Siboo“ eine Online-Plattform entwickelt, die den Reservierungsprozess für die Vermietung von Standflächen bei Messen, Ausstellungen oder Events vereinfachen soll. Gleichzeitig ermöglicht siboo den Ausstellern, im Reservierungsprozess weitere angebotene „Extras“ wie Dienstleistungen (Technik, Catering, Tische) zu buchen.

www.siboo.de

▶ **TeamWFP**

Anfang Juni treffen sich Online Experten aus ganz Europa zum TYPO3 User Experience Sprint im Nordpark. Das führende Open-Source Enterprise Content Management System (ECMS) TYPO3 wird vier Tage lang von Experten weiter verbessert und erweitert. Desweiteren stattete der Oberbürgermeister dem Unternehmen einen Besuch ab, um über Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu diskutieren.

www.teamwfp.de



Der alte und der neue Präsident: Heinz Schmidt mit Elmar te Neues und IHK-Geschäftsführer Jürgen Steinmetz.

IHK: Heinz Schmidt verabschiedet

Eine Ära endet: Acht Jahre leitete Heinz Schmidt als Präsident die Geschicke der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein (IHK). Besonders leidenschaftlich hat sich der Mönchengladbacher für die berufliche Bildung junger Menschen engagiert. Er war ein wesentlicher Treiber für die Gründung der Metropolregion Rheinland. Schmidts Nachfolger ist der Krefelder Unternehmer Elmar te Neues. In der konstituierenden Sitzung wählte die Vollversammlung auch die acht Vizepräsidenten. Mit Dr. Claus Schwenzer (Effertz Rolltore) und Hartmut Wnuck (Sparkasse MG) sind auch zwei Gladbacher im Präsidium vertreten.

WISSEN, WAS ZÄHLT.
RECHTLICHE LÖSUNGEN UNTER EINEM DACH



DR. BACKES + PARTNER
Rechtsanwälte mbB
Hohenzollernstraße 177
41063 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 - 8 13 91 - 0
Fax 0 21 61 - 8 13 91 - 50
info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

BACKES
RECHTSANWÄLTE

Dr. Peter Backes
Dr. Christof Wellens
Helmut Freuen bis 2008
Michael Berghs
Veronika Heuser
Martina Schäckel
Dr. Carsten Christmann
Dr. Lutz Hähle
Ullrich Feller
Dirk Nießner
Maximilian Backes

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000



ENERGIE VOM DACH – **FREIHEIT IM KOPF**

Genießen Sie die Sonne – denn Sie haben Zeit und sparen Geld mit dem **NEW EnergieDach**. Mieten statt Kaufen – und Sie haben den Kopf frei für was anderes.

Wir kümmern uns um Ihre neue Solaranlage.

Unsere Experten

beraten Sie gern!

Telefon 02166 685-4898

energiedach@new-energie.de

www.new-energie.de/energiedach



NEW'

 [new.niederrhein](https://www.facebook.com/new.niederrhein)